

## Ausstellungseröffnung „Felix Martin Furtwängler. PEINTRE GRAVEUR. Druck-Kunst-Buch“

Kontakt:  
Manuela Winter  
Lyonel-Feininger-Galerie  
Museum für grafische Künste  
Schlossberg 11  
06484 Quedlinburg

T: +49 3946 68 95 938 29  
F: +49 3946 68 95 938 24

manuelawinter@  
kulturstiftung-st.de  
www.kulturstiftung-st.de  
www.feininger-galerie.de

**18. Mai 2018, um 19 Uhr in der Lyonel-Feininger-Galerie**

**Pressegespräch nach Vereinbarung**

**Die Zahl derer, die sich mit dem Thema „Künstlerbuch“ beschäftigen, ist nie groß gewesen.** Das gilt für die Schaffenden selbst, aber auch für die Liebhaber dieses Spezialgebiets der Grafik, das oft auch unter „visueller Poesie“ gefasst wird. Der Begriff umschreibt ein Gesamtkunstwerk, das zwischen Typografie, Material, Bindungstechnik und Druckverfahren, aber auch zwischen Bild, Text und Objekt eine geistige Einheit sucht und weit über den Anspruch von Buchdesign hinauszielt. Beim Künstlerbuch wird die handwerkliche Umsetzung als Teil der Bildgestalt verstanden. Fertigungstechniken spielen deshalb eine größere Rolle als sonst in der modernen Kunst.

**So steht das „Künstlerbuch“ schon im Ansatz konträr zum Spektakulären, das die zeitgenössische Kunst bestimmt.** Überdies setzt es dem Eventbetrieb die Schwierigkeit entgegen, solche Buchobjekte überhaupt ausstellen zu können. Man muss sich die Originale erarbeiten. Sie zielen auf Zweisamkeit, auf Versenkung, auf die Würdigung der Synthese aller aufgerufenen Komponenten. Furtwänglers Buchkunstwerke befinden sich in den Sammlungen der großen Museen und Bibliotheken der Welt. Sie doch einmal zugänglich zu machen, ist ein Anliegen dieses Projekts.

**Sein Titel – „Peintre Graveur“ („Malergrafiker“) – weist auf eine Tradition, die bis ins 17. Jahrhundert zurückreicht** und im Begriff schon auf einen Künstler hinweist, der seine Malerei um die Ausdrucksbereiche der Grafik erweitert. So werden neben den Büchern auch Serien, Folgen, Sequenzen und Zyklen gezeigt. Sie umkreisen sämtliche Möglichkeiten zwischen Hoch- und Tiefdruck und experimentelle Mischformen, die ihrerseits auf die unterschiedlichsten Materialien der Druckvorstufe zurückgehen: Holz, Forex, Kupfer, Zink für Ätzung, Stich, Aquatinta, Kaltnadel, Reserveage, Siebdruck, Holzschnitt, Collage und Prägedruck. Die Ausstellung liefert so das gesamte Spektrum an grafischen Sprachmitteln, die Furtwängler in vierzig Jahren aufgerufen hat. Um einige Beispiele der Malerei bereichert gibt sie Einblick in ein Lebenswerk, das eine unvergleichliche Symbiose zwischen verschiedenen Bildmedien erreicht und im „Künstlerbuch“ seine Kernform findet.

## **Felix Martin Furtwängler**

**1954** in Karlsruhe geboren | **1972** Kunstschule Alsterdamm, Hamburg | **1973** Schule für  
Werkkunst und Mode, Berlin | **1975** Hochschule der Künste, Berlin, Produktdesign | **1977**  
Hochschule der Künste, Berlin, Malerei und Grafik | **1983** Meisterschüler bei Gerhart Bergmann |  
**1984** Forster Presse, Zedtwitz | **1986** Tyslander Pres, Berlin Kreuzberg | **1987** Karl-Hofer-  
Stipendium Berlin, abgebrochen | **1990** Edition Sub Rosa, Berlin Mitte | **1992** Lucas-Cranach-Preis  
für Malerei | **1993** Archiv- und Privatpresse Berlin  
**Der Künstler lebt und arbeitet in Berlin und Wolfertschwenden**

## **BEGLEITPROGRAMM**

Jeden Sonntag, 11 Uhr

**Öffentliche Führung durch die Dauer- und Sonderausstellung**

Eintritt + 2,50 €

9.6.2018, 15–20 Uhr

**Matrix. Zugänge zu einem Medium**

mit Felix Martin Furtwängler, Heike Emmrich-Willingham (Lyrik), Uwe Gräfe (Film), Harald Weller  
(Drucker)

im Klopstock-Gartenhaus und im Seitenflügel

Eintritt 4 €, erm. 2 €

**Der Künstler arbeitet vom 19. Mai bis 15. Juni im Klopstock-Gartenhaus und im Seitenflügel der  
Galerie. Besucher haben vor Ort die Gelegenheit zu einem Werkstattgespräch!**

## **AUßERDEM**

ganzjährig: Dauerausstellung Lyonel Feininger. Werke aus der Sammlung Dr. Hermann Klumpp

## **DEMNÄCHST**

19.9.18–7.1.19: Klaus Dierßen

Eröffnung: 18. September, 19 Uhr

**Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.**

## **Lyonel-Feininger-Galerie**

### **Museum für grafische Künste**

Schlossberg 11, 06484 Quedlinburg

T: +49 3946 689 5938-0

feininger-galerie@kulturstiftung-st.de

www.feininger-galerie.de

www.kulturstiftung-st.de

## **Öffnungszeiten**

Mi–Mo, feiertags 10–18 Uhr

Dienstags geschlossen.

Rollstuhlgerechte Einrichtung